

Im Ersten Licht

Kante

Manchmal redest du im Schlaf
Meistens keine ganzen SÄ¤tze
Einzelne Worte oder Fetzen
Die ich kaum verstehen kann
Manchmal verdrehst du deine Augen
Unter den verschlossenen Lidern
Machst eine Geste dann und wann
Die ich nicht erwidern kann
Was sich aus deinen TrÄ¤umen
In unserer beide Tage trÄ¤gt
Hat keinen Ort in der Erinnerung
Nur ein stiller Schmerz
Bleibt zurÄ¼ck in deinem Herz
Im ersten Licht des Morgens

Manchmal redest du im Schlaf
Von noch nie betretenen Orten
Mit noch unverwandten Worten
In mir unbekannten Sprachen
Wenn wir bei Tageslicht aufwachen
Und bevor wir ganz aufsteh'n
Redest du manchmal von Sachen
Von denen ich nicht viel versteh'
Nur ein stiller Schmerz bleibt
ZurÄ¼ck in meinem Herz

Wir reden manchmal wie im Schlaf
Von noch nie betret'nen Orten
Von einer Zeit in ferner Zukunft
In einer Sprache deren Worte
Wir noch lange kaum beherrschen
Der wir uns blindlings anvertrauen
Gegen die Regeln der Vernunft
Reden wir manchmal wie im Traum
Was sich aus unseren TrÄ¤umen
In jeden unserer Tage trÄ¤gt
Hat keinen Ort in der Erinnerung
Nur ein stiller Schmerz
Bleibt zurÄ¼ck in unser'm Herz

Im ersten Licht des Morgens

Manchmal redest du im Schlaf
Von noch nie betret'nen Orten
Mit noch unverwandten Worten
In mir unbekannten Sprachen
Wenn wir bei Tageslicht aufwachen
Und du vor mir ganz aufstehst
Redest du manchmal von Sachen
Von denen ich nicht viel versteh'

Lyrics powered by lyrics.tancode.com

written by KRANE, ANDREAS / THIESSEN, PETER / VOGEL, SEBASTIAN ZAP
Lyrics © Warner/Chappell Music, Inc., DOWNTOWN MUSIC PUBLISHING LLC

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>